



FDP | 26.01.2016 - 15:30

Zukunft angesichts der Krise nicht aus den Augen verlieren



Die Flüchtlingskrise ist das bestimmende Thema der Landtagswahlen in Baden-Württemberg. FDP-Landeschef Michael Theurer erklärt im Gespräch mit der "Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung": "Wir haben ganz klare Chancen und keinerlei Angst, eine politische Auseinandersetzung zu führen." Die rechtsstaatliche Ordnung müsse wiederhergestellt werden, machte Theurer deutlich. Er betonte: "Wir haben das Chaos nicht verursacht, aber wir können es aufräumen."

Die Bundesregierung habe im Umgang mit der Flüchtlingskrise Fehler gemacht, erläuterte Theurer. Die sehr niedrige Zahl der Rückführungen von Flüchtlingen in Baden-Württemberg, die aus sicheren Drittstaaten stammten, sei inakzeptabel. Gleiches gelte für die Flüchtlinge, die untertauchten und einfach verschwänden. "Wir wollen wissen, wer kommt und wo sie sind", unterstrich der Freidemokrat. Er forderte: "Es müssen Verwaltungskapazitäten umgeschichtet werden. Wer glaubt, man kann eine Völkerwanderung wie diese mit Verwaltungsverfahren des vorherigen Jahrhunderts abwickeln, der hat die Zeichen der Zeit nicht begriffen."

Die Krisendiskussion berge aus Theurers Sicht allerdings auch die Gefahr, dass die Politik die Zukunftsthemen aus den Augen verliere. Die Freien Demokraten setzen hingegen auf fortschrittliche Politik in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Infrastruktur. "Wir wollen wegen unserer Inhalte gewählt werden", betonte Theurer.

[Lesen Sie hier das vollständige Interview.](#) [1]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/zukunft-angesichts-der-krise-nicht-aus-den-augen-verlieren>

Links

[1] <http://www.szbz.de/nachrichten/artikel/detail/wer-afd-waehlt-staerkt-angela-merkel-26-1-2016/>